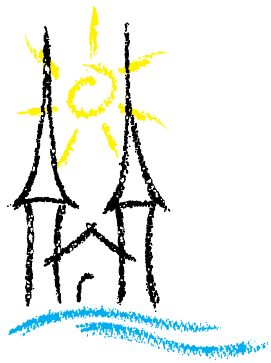


Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 11

November 2016

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

Güls hat eine starke politische Ausstrahlung

In Berlin und Mainz bestens vertreten - Unser Heimatort ist auch bei politischer Prominenz beliebt



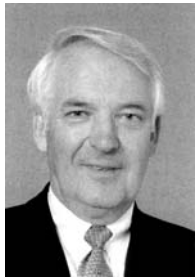
David Langner



Detlev Pilger



Josef Oster



Karlheinz Scherhag



Egon Klepsch



Susi Hermans

Keiner der 26 Koblenzer Stadtteile hat eine so große politische Ausstrahlung wie unser Güls: Nicht nur, dass mit Detlev Pilger seit drei Jahren wieder ein Gülsler im Deutschen Bundestag die Interessen seiner Heimat vertritt, jetzt hat auch der Vorsitzende der Koblenzer SPD, Staatssekretär David Langner, eine Wohnung in der Teichstraße bezogen. Der Neu-Gülsler könnte der nächste Koblenzer Oberbürgermeister sein. Oberbürgermeister Joachim Hofmann-

Göttig wird nach Ablauf seiner achtjährigen Wahlperiode nicht wieder für das Amt kandidieren. Die Koblenzer SPD hat einstimmig Langner als Nachfolger für die Wahl im Herbst 2017 nominiert. Der 1975 in Koblenz geborene Sozialdemokrat gehörte dem Stadtrat an, war Landtagsabgeordneter in Mainz, Vizepräsident der SGD-Nord und ist seit 2013 Staatssekretär im Sozialministerium. Aber auch die CDU war mit starken politischen Persönlichkeiten aus

Güls in Bonn, Brüssel, Berlin und Mainz vertreten. Erinnert sei an Dr. Egon Klepsch, einstiger Bundestagsabgeordneter und späterer Präsident des Europäischen Parlaments, die langjährige Landtagsabgeordnete Susi Hermans oder an Karl-Heinz Scherhag, der nicht nur dem Deutschen Bundestag angehörte, sondern auch viele Jahre Handwerkskammer-Präsident war.

Und nun kandidiert auch der Neu-Gülsler Josef Oster für den Bundestag.

Neu-Gülsler Josef Oster kandidiert für CDU

Als Nachfolger für Michael Fuchs für Bundestagswahl nominiert

Bei der jüngsten Zusammenkunft der Senioren-Union im Hotel-Weinhaus Kreuter war der Saal bis auf den letzten Platz besetzt: Alle wollten den Gülsler Neubürger Josef Oster kennenlernen, der die Nachfolge von Michael Fuchs im Deutschen Bundestag antreten möchte. Vom Vorsitzenden Wolfgang Siegert wurde der Gast herzlich begrüßt.

Josef Oster stammt aus Zell an der Mosel. Mit Güls verbinden den 45-jährigen Moselaner seit vielen Jahren enge familiäre Bindungen. Der seit langem in Güls ansässige beliebte Organist, Dirigent und Chorleiter Thomas Oster ist sein Bruder.

Der Diplom-Verwaltungs- und Betriebswirt Josef Oster arbeitete in der Kreisverwaltung Cochem-Zell, war Referent und Büroleiter des Abgeordneten und heutigen parlamentarischen Staatssekretärs Peter Bleser in Berlin und ist seit 2002 hauptamtlicher Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Ems. Mit dieser Aufgabe ist die Leitung der Verwaltung mit über 100 Mitarbeitern verbunden. Mit seinen Leistungen hat sich Josef Oster, der seit 28 Jahren auch Mitglied der CDU ist, in dem großen Verwaltungsgebiet an Lahn und Taunus einen hohen Bekanntheitsgrad erworben.

Weil Michael Fuchs nach vier Wahlperioden auf eine Wiederwahl verzichtet hat, stand die CDU vor der Aufgabe, einen neuen Kandidaten zu benennen. Der Kreisvorstand sprach sich



SU-Vorsitzender Wolfgang Siegert (rechts) heißt Josef Oster willkommen in Güls.

einstimmig und der Kreisparteitag mit 97,3 Prozent der Stimmen für Josef Oster aus. Auch die Vertreterversammlung des Wahlkreises, die am 24. Oktober zusammenkam, votierte mit 95,7 Prozent der Stimmen für Oster als Kandidaten. Von diesen Traumergebnissen gestärkt, und dem großen Rückhalt im Rhein-Lahn-Kreis, ist die CDU zuversichtlich, dass es ihrem Kandidaten gelingen wird, bei der Bundestagswahl im kommenden Jahr den Wahlkreis wieder zu gewinnen.

»Ich bitte die Gülsler Mitbürger mich dabei zu unterstützen, und versichere, mich mit ganzer Kraft in Berlin für Koblenz einzusetzen«, sagte Josef Oster.

Kontakt mit Bürgern ist ihm sehr wichtig

98,8% Zustimmung - Detlev Pilger peilt nun Direktmandat an

Am Ende waren es satte 98,8 Prozent, mit denen die knapp 90 Delegierten der SPD Koblenz, SPD Rhein-Lahn und der SPD Mayen-Koblenz unseren Gülsler Bundestagsabgeordneten Detlev Pilger in die kommende Bundestagswahl im nächsten Jahr schickten. Die Delegierten feierten das Ergebnis und Detlev Pilger mit minutenlangen Standing-Ovations.

Das nächste Ziel ist jetzt das Direktmandat für den Wahlkreis im nächsten Jahr gewinnen.

Dass Pilger ein Bundestagsabgeordneter zum Anfassen und mit Bodenhaftung ist, ist nicht nur in Güls und Koblenz, sondern im gesamten Wahlkreis 199 (vormals 200) bekannt. Denn trotz der Pendelei zwischen Güls und Berlin nimmt sich Detlev Pilger die Zeit, an den Sitzungen des Ortsbeirates Güls und des Stadtrates in Koblenz teilzunehmen.

»Als Abgeordneter für die Region will ich wissen, was die Menschen bewegt, welche Themen gerade hochkochen und wo man sich über dies und das ärgert. Da ist mir der Kontakt in den Räten und die Begegnungen auf Bürgerfesten und in Vereinen wichtiger, als ein Häppchen-Empfang in Berlin«, so Pilger. Vor allem in seinen monatlichen Bürgersprechstunden begegne er vielen persönlichen Schicksalen und Nöten, die ihn bewegen und manchmal auch sprachlos zurück lassen: »Natürlich würde ich gerne in allen Fällen schnell helfen. Zur Wahrheit gehört aber, dass es

Herby's Coffee Bar

Sa. 03.12. 15.00 Uhr

Der Nikolaus kommt zu Herby

Leckere Waffeln und selbstgemachter Glühwein

Pianstraße 21 in Koblenz Güls 0261 5007378

DAS WOHLFÜHLCAFÉ

GETRÄNKE MÜLHOFFER

KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

Angebot vom 14.11. - 19.11.16

Bitburger
+ GRATIS zu jeder Kiste Bundesliga Fußball-Pokal
20 x 0,5 L Ltr. 1,19 € - +Pf. 3,10 € 11,99 €

TÖNISSTEINER
Classic / Medium
12 x 1 L PET + Pf. 3,30 € / Ltr. 0,49 € 5,99 €

Weißbier Dunkel Bügel
20 x 0,5 L Ltr. 1,49 € Pf. 4,50 €
+ Glas GRATIS 14,99 €

Stubbi
20 x 0,33 L Ltr. 1,36 € Pf. 3,10 €
Königsbacher 8,99 €

RHENSER
Classic Medium Still
3 Kisten nur
36 x 0,7/0,75 L Ltr. 0,39/0,37 € +Pf. 9,90 € Glas 10,- €

Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nichtverbindlich

SEAT

SEAT IN KOBLENZ!

Große Eröffnung am 27.11.2016

TECHNOLOGY TO ENJOY

SEAT LÖHR & BECKER AUTOMOBILE GMBH

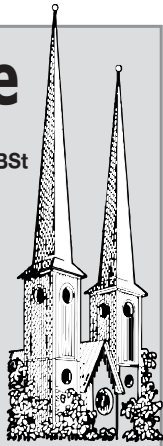
Andernacher Straße 222, 56070 Koblenz, T / 0261 8077-600, www.koblenz.seat.de

löhr gruppe 1892

Aus der Pfarrgemeinde

Termine

- 15.11. 15.30 Uhr Treffen der Nachbarschaftsbrücke in der PfrBSt
- 22.11. 19.30 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe DEMENZ in der PfrBSt
- 23.11. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBSt (mit Angeboten der Handarbeitsgruppe) gemeinsame Feier des 100. Geburtstages von Frau Borr
- 07.12. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBSt mit Nikolausfeier
- 21.12. 15.00 Uhr Senioren- und Krankenmesse in der PfrBSt



Pastor Walter Bongartz vollendet das Achtzigste

Unser ehemaliger Pastor Walter Bongartz vollendet am 30. November dieses Jahres sein 80. Lebensjahr. Aus diesem Anlass feiern wir am Freitag, 2. Dezember, in unserer Pfarrkirche mit ihm einen Dankgottesdienst. Anschließend treffen wir uns zu einem kleinen Umtrunk in der Pfarrbegegnungsstätte. Alle Pfarrangehörigen sind herzlich eingeladen. Herr Bongartz möchte keine Geschenke, freut sich aber über Spenden, die er einem wohltätigen Zweck zuführen möchte.

Eine Wohnung für Nabil

Nabil ist ein junger Mann aus der syrischen Großstadt Aleppo. Er lebt seit einem Jahr in Deutschland, seit einem halben Jahr in Güls. Inzwischen spricht Nabil so gut Deutsch, dass wir ihn bei der Gölser TAFEL als Dolmetscher einsetzen können. Das macht er gern und sehr gut; und die Mitarbeiterinnen der Gölser TAFEL hoffen, dass er ihnen noch lange erhalten bleibt. Nabil möchte demnächst in Koblenz studieren und gern in seiner deutschen Heimat Güls bleiben. Zur Zeit wohnt er im Hotel Avantgarde; aber er möchte gern umziehen in eine kleine Wohnung oder Wohngemeinschaft. Können Sie helfen? Dann melden Sie sich doch bitte bei Jürgen Sonntag (Tel.: 942 58 717 / juergen-sonntag@gmx.de)

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN



Philipp Thönes, Nick Alsbach und Schuster Willi Müller, drei rüstige Gölser Rentner inspizieren anno dazumal den neu angelegten Moselweg. Ähnliche Aufnahmen finden Sie im neuen Heimatkalender, erhältlich auf dem Adventsbasar.

Msf-Jugendfreizeit 2017

Die Jugendfreizeit der Katholischen Jugend St. Servatius Güls führt in diesem Jahr in die Nähe von Hamburg, in den Ort Hoisdorf. In einem großen Ferienhaus verbringen wir bei Vollpension Tage voller Sport, Spiel und Spaß. Das extra auf die Gruppe zugeschnittene Programm wird von einem ausgebildeten Betreuerenteam entwickelt und durchgeführt. Vor Ort erwarten uns tolle Außenanlagen mit einem großen Fußballplatz, vielen weiteren Sportmöglichkeiten wie Basketball oder Tischtennis und nicht zu vergessen ein hauseigener 6 x 9 Meter Außenpool. Gemeinsam mit der naheliegenden Weltstadt Hamburg, sowie weiteren tollen Ausflugszielen sind die Voraussetzungen für eine tolle Fahrt gesichert. Jetzt fehlt nur noch Deine Anmeldung, und der Sommer 2017 ist gesichert! Auch Nicht- Messdiener und Nicht-Gölser sind herzlich willkommen! Veranstalter: Katholische Jugend St. Servatius Güls, Ansprechpartner: Christopher Bündgen (Christopher.buendgen@gmail.com). Termin: 1. bis 11. August 2017, Alter: ab 13 Jahren, Preis: Messdiener: 360,- Euro, Nicht-Messdiener: 380,- Euro.

Was ist eigentlich die Bibel?

Singspiel in der Pfarrkirche St. Servatius am Sonntag, 20.11.2016, 15:30 Uhr. Einem Kind eine Antwort auf diese Frage zu geben, dürfte vielen Erwachsenen nicht sehr leicht fallen. Doch Kinderchor und Jugendchor der Pfarrei St. Servatius werden einen Versuch starten. In einem Singspiel werden die »Schöpfungsgeschichte«, »Noah und seine Arche« und »König David« mit vielen chorischen und solistischen Gesängen, Texten und Szenen in unserer Pfarrkirche kindgerecht dargeboten. Die Gesamtleitung dieser konzertanten Ausführung hat Chorleiter Thomas Oster.



Thomas Oster, Gölser Organist und Chorleiter, feierte im vergangenen Monat seinen 50. Geburtstag. Feier und Gratulationscoursen sind vorüber. Ein passendes Foto lag dem Gölser Blättche für die letzte Ausgabe leider nicht vor. Wir reichen das Bild nun nach. Es entstand bei der Verleihung des »Gölser Leiterche«.

Wo man singt ...

Es war mal ne Dame aus Lingen. Die konnt wie ne Kreissäge singen. Sie wurde ein Star und bekam Honorar - von den Schreineren: für gutes Gelingen.



Am 1. Adventssonntag, 27. November, findet ab 11.00 Uhr auf dem Festplatz in der Gulistraße der traditionelle Gölser Adventsbasar statt. Der Ortsring Güls lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu dieser Veranstaltung, die seit 28 Jahren ununterbrochen stattfindet, ein.



Adventsbasar des Ortsrings

Das Angebot in den von den Gölser Ortsvereinen ehrenamtlich betriebenen Basarständen reicht von weihnachtlichen Geschenkartikeln, Spiel- und Backwaren über Eintopf, Döbbeckoche und Bratwurst, bis hin zu rotem und weißem Glühwein und weiteren Köstlichkeiten. Kaffee und Kuchen wird wie immer in der nahe dem Festplatz gelegenen Begegnungsstätte der Kath. Pfarrgemeinde angeboten. Bis 15.00 Uhr sorgt Werner Rieger mit seinem Keyboard für vorweihnachtliche Stimmung. Dann kommt der Nikolaus

und hat kleine Überraschungen für die jüngsten Basargäste in seinem Gepäck. Für die weitere Unterhaltung der Kleinen steht auch wieder ein nostalgisches Kinderkarussell bereit. Nach dem Nikolausbesuch unterhält der Gölser Musikverein »St. Servatius« die Basargäste mit weihnachtlichen Weisen. Der gesamte Erlös der Veranstaltung wird - wie schon seit dem ersten Basar 1988 - ausschließlich für soziale und kulturelle Zwecke im Stadtteil Güls verwendet.

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
Meisterbetrieb

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41
Fax. (02 61) 5 79 58 95
Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

ROLLADEN PÜTZ

Sicherheits-Rolladen
Garagentore
Kunststoff-Fenster
Beschattungen • Markisen
Sonnenschutzanlagen
Rolladen-Antriebe
Tor-Antriebe • Haustüren
Vordächer • Innenausbau
Tischlerarbeiten
Parkett • Innentüren

Inhaber:
Reiner Hommen
Tischlermeister (e.Kfm.)
Paulinstraße 137
54292 Trier
Telefon 06 51 - 71 02 70
Hans-Böckler-Straße 3
56070 Koblenz
Telefon 02 61 - 5 79 15 06
Mobil 01 77 - 4 15 45 01

rolladenpuetz@arcor.de • www.rolladen-puetz.de

Abfluss verstopft?

Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!

56072 GÜLS • In der Laach 50c
☎ (0261) 409292

Ihr Gölser **SATTLER** GMBH
RRK Rohrreinigungs-Kundendienst

Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

» 02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer
ElectronicPartner
ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

Reparaturen und Sanierungen

Bedachungen

Dachdeckermeister
ALFRED ZETHMEIER-KARBACH
Münsterweg 9a • 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4090896 • www.der-dachdecker-koblenz.de

ABFALL in Güls

NÖRDLICHES GÜLS

Altpapier 28. Nov.
Gelber Sack 15.11./6.12.
Grünschnitt 09. Dez.

SÜDLICHES GÜLS

Altpapier 28. Nov.
Gelber Sack 15.11./6.12.
Grünschnitt 08. Dez.

Impressum

Herausgeber: Ute Ohlenmacher,
Teichstraße 15, 56072 Koblenz-Güls

Auflage: 3400 Exemplare - Kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder.

Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007. Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.

Gestaltung: Wilfried Ohlenmacher
Druck: Druckerei Heinrich, Koblenz

Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Gestalten Sie Ihre Zeitung mit. Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.

WINTERDIENST

In den Wintermonaten übernehmen wir gerne Ihre Streupflicht, kompetent und termingerecht

Hausmeister-Service - Alles rund ums Haus
ARIS HALOULAKOS
Telefon 0261/46665 - Handy 0170 5781722

RSK REIFEN-SERVICE KLINGMANN
IHR REIFENHÄNDLER MIT HERZ UND VERSTAND

Wenn es um Ihre Reifen geht, bieten wir Ihnen:

- Reifen- und Radwechsel
- Einlagerung
- Wuchten
- Reparaturen
- Professionelle Räderwäsche
- Reifen-Schutzbrief

Unser Service rund ums Auto Wir bieten:

- Inspektion - Ölwechsel
- Achsvermessung - Bremsen
- Auspuff - Klima - Stoßdämpfer
- Scheibenreparatur
- Saison-Check
- HU / ASU

Testen Sie uns!

RSK REIFEN-SERVICE KLINGMANN GMBH
Friedrich-Mohr-Straße 9 • 56070 Koblenz
E-Mail: koblenz@rsk-reifen.de • Telefon: 02 61 - 88 41 60 • Fax: 02 61 - 8 84 16 26

Wohnen und Wohlfühlen in der Genossenschaft



Lindenstraße 13
56073 Koblenz
Telefon 0261 / 947 30-0
Fax 0261 / 947 30-21

Wir bieten mehr als nur ein Dach über'm Kopf:

- Besonders schöne und gepflegte Wohnungen in bevorzugten Wohnlagen
- Sicheres Wohnen und günstige Mieten
- Mitbestimmungsrecht
- Gästewohnungen, Mietercafé



Gölser SPD hat einen neuen Vorstand

Detlev Pilger bleibt weiterhin Vorsitzender

In der letzten Mitgliederversammlung im Weingut Lunnebach wurde Detlev Pilger, Mitglied des Deutschen Bundestages, einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Koblenz-Güls bestätigt. Sein Stellvertreter bleibt Toni Bündgen. Rechtsanwalt Eckhard Kunz leitete in seiner bekannt souveränen und humorvollen Art die Versammlung wie auch die gesamten Wahlen. Als Gast konnte er Staatssekretär David Langner begrüßen, ein immer wieder gern gesehener Gast in Güls. Alle zeigten sich erfreut darüber, dass David Langner für das Amt des Koblenzer Oberbürgermeisters kandidiert.

Neuer Kassierer ist Pascal Klingmann, die Schriftführung übernehmen Marc Holzheimer und Marlis Schneider. Zu Beisitzern wurden Nina Nell, Margret Langen-Müß, Achim Böttcher, Peter Kalter, Matthias Schmidt und Ralf Zipper gewählt. Als Kassenprüfer bestimmte die Versammlung Helmut Fetz und Eckhard Kunz. Ein deutliches Zeichen für die das harmonische Miteinander in der Gölser SPD ist, dass es bei keiner Wahl eine Gegenstimme gab! Das Foto zeigt von links nach rechts Pascal Klingmann, Achim Böttcher, Toni Bündgen, Detlev Pilger, Nina Nell, Matthias Schmidt, David Langner, Ralf Zipper und Eckhard Kunz.

Studenten und Senioren tauschen Hilfe gegen Miete

»Modernes Wohnen« unterstützt Wohnpartnerschaften

In der Universitäts- und Hochschulstadt Koblenz gibt es viel zu wenig bezahlbaren Wohnraum. Das trifft besonders hart die Studentinnen und Studenten. Einen Ausweg aus dieser unerfreulichen Situation erhofft sich das Studierendenwerk mit der Aktion »Wohnen für Hilfe«. Diese, in anderen Universitätsstädten bereits bewährten Wohnpartnerschaften sollen auch in Koblenz die Lösung für so manche Wohnprobleme sein. Hilfe verspricht sich das Studierendenwerk u. a. von der Genossenschaft Modernes Wohnen, die rund eintausend Wohnungen in Koblenz besitzt. Wie Anne Dommershausen, die vom Studierendenwerk Koblenz mit dem Aufbau der Partnerschaften beauftragte Mitarbeiterin im Gespräch mit Geschäftsführer Reiner Schmitz erläuterte, kann das gemeinsame Wohnen für beide Seiten von Vorteil sein. Deshalb sagte die Genossenschaft dem Projekt jede Unterstützung zu. Die Idee von Wohnen für Hilfe ist ganz

einfach: Ältere Menschen, Behinderte oder Alleinerziehende mit Unterstützungsbedarf stellen einem Studenten kostenfrei ein Zimmer zur Verfügung. Dieser zahlt lediglich die Nebenkosten und unterstützt im Gegenzug seinen Mitbewohner im Alltag. Von der Kinderbetreuung, Hilfe im Haushalt, Gesellschaft bis zum Einkauf ist hier vieles möglich. Es kann auch eine Probezeit vereinbart werden, um zu prüfen, ob beide auch zusammen passen. Profitieren könnten jedenfalls beide Seiten, sind Frau Dommershausen und Geschäftsführer Schmitz überzeugt: Die einen bekommen Wohnraum, die anderen Unterstützung – und beide lernen neue Menschen und eine andere Generation kennen. Anne Dommershausen vom Studierendenwerk Koblenz, Konrad-Zuse-Str. 1, auf der Karthause, Tel. 0261/ 9528-981, gibt Interessenten gerne Auskunft. Weitere Infos auch im Internet: www.wohnen-fuer-hilfe.de

Das Team der Gölser Weinstube ist ab 18. November wieder für Sie da!

HOTEL Gölser WeinStube

Inh. Gabi Kreuter

Unsere Winterkarte bietet

- Gänseschenkel
- Wildschweinmedaillons
- Rehgulasch mit Waldpilzen

Unsere behaglichen

Räumlichkeiten bieten Platz für Weihnachtsfeiern und diverse Gesellschaften.

Koblenz-Güls · Moselweinstr. 3 · Tel. 0261-98 8640 · Fax 0261-9 886428
www.hotelguelserweinstube.de

Herzlichen Dank...  *sagen wir allen, die uns zu unserer GOLDENEN HOCHZEIT mit Blumen, Glückwünschen und Geschenken bedacht haben.*

Margot und Dieter Wilden

Güls, im Oktober 2016

Prize-Ring-Team sechsmal Rheinland-Pfalz Meister

Im vergangenen Monat fanden die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Kickboxen der WAKO (World Association of Kickboxing) – diese gehört zu den weltweit größten Verbänden – in Neuwied statt. Bei dieser Meisterschaft nahmen auch die Prize-Ring-Fighters aus Koblenz teil. Sie bereiteten sich die letzten Monaten mit hartem Training auf die Kämpfe vor. Neben Trainer Thorsten Kornatzki gingen fünf Kämpfer an den Start. Es sollte ein erfolgreicher Tag für die Prize-Ring-Kämpfer werden.

Zuerst ging Rashida Kornatzki nach dreijähriger Pause wieder an den Start. Sie startete in der Gewichtsklasse 55 KG und konnte sich nach einem harten Kampf den Titel am Ende sichern. Weiter ging es mit Julia Lederer, sie kämpfte eine Gewichtsklasse höher 60 KG und dominierte Ihre Gegner von Beginn an. Auch sie konnte sich den Titel sichern. Nun mussten die Herren ran, in der Gewichtsklasse 94 KG startete André Häberlin. Er zog ebenfalls ins Finale ein und sicherte sich den ersten Platz. Jetzt war noch der jüngste Kämpfer an dem diesem Tag aus den Prize-Ring-Reihen dran: Marc Lüffig (10) konnte seine Vorrunden-



kämpfe für sich entscheiden und machte es den großen nach und gewann im Finale den Titel. – Auch Trainer Thorsten Kornatzki stieg wieder in den Ring und wurde Rheinlandmeister. Er kämpfte in der Königsklasse + 94 KG. Dort dominierte er seinen Gegner so, dass dieser in der zweiten Runde aufgeben musste. Nun musste noch Joachim Frechen (50) als Dienstältester kämpfen. Er konnte sich ebenfalls beweisen und nahm den Titel mit nach Koblenz. Insgesamt ein erfolgreicher Tag für die Koblenzer Kickboxer. Sechs Kämpfer und sechs Titel diese Bilanz ist bisher einzigartig. Die Prize-Ring-Fighters freuen sich nun auf die weiteren Kämpfe. Das Foto von links: Joachim Frechen, André Häberlin, Rashida Kornatzki, Julia Lederer, Marc Lüffig, Thorsten Kornatzki.

Tel. 0261/42302
cafehahn.de
Like facebook.com/cafehahn

- 16.11.-23.12. **WEIHNACHTS-VARIETÉ**
- 25.11. FESTUNG E-STEIN **LOTTO TRIFFT KULTUR** BENEFIZVERANSTALTUNG
- 27.11. CAFÉ HAHN ON TOUR (ZAP EMMELSHAUSEN) **COMEDY CLUB**
*HEINZ GRÖNING
*VOLKER WEININGER
*GÖTZ FRITTRANG
- 01.12.-31.12. **FESTUNGS-VARIETÉ** INKL. 4-GÄNGE-MENÜ
- 22.12. FESTUNG E-STEIN **FESTUNGS SPITZEN**
* MARKUS GRIMM
- UNVERGESSLICHE MOMENTE VERSCHENKEN**
*** Z.B. FÜR: ***
- 27.-28.12. **SAHNEMIXX**
- 29.-31.12. **THE QUEEN KINGS**
- 31.12. FESTUNG E-STEIN **SILVESTER IM RESTAURANT CASINO**
* 5-GÄNGE-MENÜ
- 31.12. FESTUNG E-STEIN **FESTUNGS-SPITZEN**
- 05.01. **GÖTZ WIDMANN**
- 06.01. **HAMBURG BLUES BAND**
- 07.01. **CAFÉ HAHN IM TAKT**
EINTRITT FREI !
- 08.01. 10:30 UHR **VICKY UNPLUGGED**
- 08.01. **COMEDY CLUB**
*FLORIAN SIMBECK
*MICHAEL DIETMAYR
*SERHAT DOGAN
- 11.01. **KABARETTISTISCHER JAHRESRÜCKBLICK**
- 12.01. **KABARETTBUNDESLIGA**
*BENJAMIN EISENBERG
*FRANKFURTER KLASSE
- 13.01. **FLAVIA COELHO**

Unfall?

Wir helfen Ihnen!

Plakette?

Gibt's bei uns!

Arbeits-sicherheit?

Mit Sicherheit Ihr Partner!





Prüfstellen in Koblenz, Mülheim-Kärlich & Mayen

kostenlose Rufnummer 0800/50 50 112

www.ing-brockmann.de



Stolzer BSC Güls: Neuer Rasenplatz endlich eingeweiht

Feierliche Einsegnung und gemütliches Beisammensein – Musikverein bleibt Fußball-Dorfmeister

Einen langen und beschwerlichen Weg hat der BSC Güls hinter sich. Dann war es endlich soweit: Am Wochenende vom 16. bis zum 18. September 2016 konnte der BSC Güls endlich seinen neuen Naturrasenplatz in Betrieb nehmen. Zur Einsegnung hatten sich Kirchenchor, Musikverein, Ortsvorsteher Schmidt, Pastor Lukas, Imam Hasan Tahir Bukhari sowie viele Gülsler eingefunden.

Nach den Grußworten des Ersten Vorsitzenden Toni Bündgen sowie des Zweiten Vorsitzenden MdB Detlev Pilger wurde der neue Rasenplatz eingeweiht. Im Anschluss daran hatte der Kirchenchor eine Überraschung für die BSC-ler im Gepäck. Sie konnten zur Freude der Anwesenden stimmig das alte BSC-Lied »BSC soll leben, er lebe immerfort« - geschrieben von Hubert Spitz - zum Besten geben.

Sodann fand das erste Spiel auf dem neuen Geläuf zwischen den Alten Herren des BSC gegen unsere Freunde vom VfR Koblenz statt.

In diesem Spiel erzielte der Gülsler Stefan Kern das erste offizielle Tor auf dem frischen Gras. Am Samstag standen die ersten Meisterschaftsspiele der Jugendmannschaften an. Danach konnte das traditionelle Dorfturnier beginnen. Den diesjährigen Turniersieg sicherte sich der Musikverein im 9-Meter-Schießen gegen die Jungschützen. Schirmherr Detlev Pilger übergab den Wanderpokal an die siegreiche Mannschaft. Auf den Plätzen folgten: 3. Meine Lieblingsmannschaft, 4. BSC-Betreuer, 5. TC Güls, 6. KBG, auf dem 7. Platz landeten die wie immer mit Herz und Seele kämpfenden Mädels des 1. FFC Ballverlust der Gülsler Husaren noch vor den Kickern der BSC-Badminton-Abteilung auf dem 8. Platz. Im Anschluss wurden bei Live-Musik durch »Alex Geil und Band« und frisch gezapftem Bier noch einige fröhliche Stunden verbracht.

Am Sonntag spielten die BSC-B-Juniorinnen 2:2 gegen den SV Niederburg. Die Mädchen

der C-Jugend spielten gegen Mendig. Weiter wurde auch ein Bambini-Treff durchgeführt. Nachmittags fand als letztes fußballerisches Highlight noch das Meisterschaftsspiel der »Ersten« gegen den FC Metternich III statt. Das Spiel endete mit einem deutlichen verdienten 6:0-Sieg. Die momentanen Ergebnisse geben Grund zur Hoffnung, dass bald auf der neuen wunderschönen Sportanlage wieder in höheren Spielklassen um Punkte gekämpft werden kann.

Zum Abschluss des Wochenendes spielte der Musikverein Güls zum Dämmerstopp auf. Bei lockerer und unterhaltsamer Musik konnten noch einmal alte und neue Geschichten rund um den BSC und den Fußball besprochen werden.

Der BSC Güls bedankt sich bei allen Helfern, Mitgliedern, Spielern, Sponsoren, Förderern, Freunden, Zuschauern und Unterstützern. Ohne die große Hilfe hätte der BSC solch einen riesigen Kraftakt nicht verwirklichen können.



Auf der Jahreshauptversammlung der Heimatfreunde Güls im vergangenen Monat konnte der Erste Vorsitzende Hans-Werner Wagner rund 40 Vereinsmitglieder begrüßen. Nach dem Verlesen der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2015 durch Schriftführer Friedhelm Balling, erfolgte der Jahres- und Kassenbericht. Hierbei ließ Hans-Werner Wagner das vergangene Jahr Revue passieren und bot einen Ausblick auf kommende Aktivitäten und Termine im laufenden Jahr sowie für 2017. So wird 2017 wieder der Martinszug unter Federführung der Heimatfreunde durchgeführt, und auch der Adventkranz auf dem Plan wird wieder erstrahlen. Kassenprüfer Manfred Sattler bescheinigte dem Kassierer Andreas Kerner eine sehr gute Kassenführung und plädierte im Anschluß für Entlastung von Kassenprüfer und Vorstand. Zu erwähnen sei an dieser Stelle noch der Termin für das Blütenfest im Jahr 2017, welches vom 28. April bis zum 1. Mai gefeiert wird. Das Foto zeigt Vorstand und Aktive. ■ C. Hähn



Die AWO Güls lud ein zum Oldie-Nachmittag

Man traf sich in der Begegnungsstätte zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Danach wurden Schlager aus den 50er Jahren zu Gehör gebracht. Dieter Röchelmeyer hatte hierzu die schönsten Melodien aus seiner Oldie-Sammlung zusammengestellt. Es waren 30 Mitglieder der Einladung gefolgt. Alle fühlten sich durch die alten Lieder in ihre Jugendzeit zurückversetzt. Es wurde kräftig mitgesungen und geschunkelt. Am Ende der schönen und gelungenen Veranstaltung waren alle der Meinung, dass man diese neue Idee auch in Zukunft beibehalten soll.



Die Freitags-Turnfrauen waren wieder einmal auf Tour. Im Juni ging es in die Pfalz nach Schifferstadt. Neben einem Besuch in Speyer und auch in Heidelberg (hat dort vielleicht eine ihr Herz verloren?), waren wir auch in einer Nudelfabrik. Es gibt nicht nur Nudeln/Pasta in Italien, nein in der Pfalz werden Nudeln in allen Farben und Formen hergestellt. Das die Firmeninhaberin (rechts auf dem Foto) ebenfalls in »Rot« gekleidet ist, fällt bei den Gülsler Turnfrauen kaum auf. Es war auf alle Fälle wieder eine abwechslungsreiche Fahrt.

Leserbrief

Gummischwellen helfen

Mit großem Interesse habe ich den Artikel »Gülser Straßen lebensgefährlich« gelesen. Ich wollte Ihnen nur sagen, dass ich absolut auf Ihrer Seite bin und Ihnen noch eine Empfehlung geben kann. Im Urlaub dieses Jahr habe ich nämlich bewusst erleben dürfen, was Bodenwellen ausmachen. Die Autos mussten langsam fahren, damit sie über diese Gummischwellen kamen. Kann auch anderes Material gewesen sein. Ich denke die 30iger Zone sollte im oberen Teil der Straße »Am Mühlbach« trotzdem zusätzlich eingeführt werden.

■ Simone Küttemeyer
Anm. der Redaktion: Das wird die Verantwortlichen der Verwaltung - wie immer - nicht interessieren.



Klaudia Bär

geb. Rosenbaum

* 4. August 1958

† 1. Oktober 2016

Danke

sagen wir für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit, für alle tröstenden Worte, Briefe und Aufmerksamkeiten.

Besonderer Dank gilt unserer Nachbarschaft, dem Jahrgang 1958/59 und der kfd sowie allen, die sie auf dem letzten Weg begleitet haben.

Hermann Bär
Daniel Bär mit Familie
Anneliese Rosenbaum

Koblenz-Güls, im November 2016

Das Sechswochenamt wird am Sonntag, 27. Nov., um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Servatius gehalten.



Das Heimatmuseum lud zum zweiten Mal zu einem historischen Dorfspaziergang ein. Marc Holzheimer führte die zahlreichen Teilnehmer auf eine Zeitreise durch den historischen Gülsler Ortskern zwischen Alter Kirche, Fähre und Zehnthof. An zehn Stationen zeigte er beispielhaft die bauliche Entwicklung des Dorfes von der bäuerlichen Siedlung zum modernen Wohn- und Geschäftsort.

Dieter Buch Junior

Parkett & Fußbodentechnik

In der Laach 27 • 56072 Koblenz-Güls
Tel. 0261-9423406 • Fax 0261-9423501
Mobil 0176-70845454 • dieterbuch@aol.com

- Unterbodenvorbereitung • Parkettarbeiten aller Art
- Laminatverlegung • Vinyl-Designböden
- Schleifarbeiten und Oberflächenbehandlung



Walker der FZG Bisholder zu Besuch in der historischen Wassermühle Birgel

In diesem Jahr haben die Walker ihren jährlichen Ausflug in der historischen Wassermühle verbracht. Treffpunkt war das Mühlenrestaurant am Freitagnachmittag. Nach einem gemütlichen Kaffeepauschen starteten die Walker gut gelaunt mit dem ersten Programmpunkt »Brot backen im Backes«. Unter fachmännischer Anleitung durch hauseigenes Personal und mit viel Spaß und Engagement wurde Teig für 50 Brote hergestellt. Danach ging es direkt zum kulinarischen Teil der Reise über. Die Walker wurden mit einem sehr leckeren 4-Gang Menü verwöhnt und der Abend ging fröhlich und gesellig zu Ende. Am nächsten Morgen hieß es frühzeitig »raus aus den Federn«, auf zum Brot backen. Unter starkem »körperlichen

Einsatz« wurden nun 50 Brote geknetet, der alte »Backes« (Ofen) von der Asche gereinigt und dann die Brote gebacken. Danach ging es zur Besichtigung des alten Sägewerks, des Standesamts und der Öl- und Senfmühle, wo die Walker zum Abschluss ihren eigenen Senf herstellten. Je ein Brot und Senf durften zur Belohnung mitgenommen werden. Da die Bewegung, lt. unseren Trainerinnen nicht fehlen durfte, machten wir anschließend noch eine kleine Wanderung. Mit einem griechischen Abendessen ging die Reise zu Ende. Und wieder sind sich die Walker für die Reise 2017 einig: »Da simma dabei!« Ein herzliches Dankeschön an die beiden Organisatoren Claudia und Uschi. ■ Text: Ulli Ternes, Bild: Claudia Kellner

Der November erinnert an Vergänglichkeit

Bestatter sind für die Hinterbliebenen eine große Hilfe

Keiner der Monate des Jahres erinnert uns so sehr an die Vergänglichkeit wie der November. Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag, Buß- und Betttag und der Totensonntag bestimmen diesen Zeitraum, ehe mit dem 1. Advent, in diesem Jahr am 27. November, das neue Kirchenjahr beginnt. Für die Familie, die Freunde und nahe stehende Personen stellt der Tod einen tiefen Einschnitt dar. Was bleibt, ist die Erinnerung an einen Menschen, sind Gefühle, und vielleicht sein Name auf einem Grabstein.

Für die Hinterbliebenen stellt sich die Herausforderung, den Verlust anzunehmen, zu verkraften, und den eigenen Weg weiterzugehen. Oft gibt es Menschen, die bereit sind, den Angehörigen in dieser Situation zu helfen, z. B. der Bestatter. Hier in Güls und weit darüber hinaus hat sich auf diesem Gebiet seit Jahrzehnten die Bestattungsescher in der Servatiusstraße als Helfer bewährt.

Im Gespräch mit dem Inhaber Hans-Peter Kreutz erfährt man über die klassischen Themen zur Erd- und Feuerbestattung, über die Möglichkeiten zur Gestaltung einer Abschiedsfeier oder über die unterschiedlichen Grabarten hinaus auch Interessantes zum Wandel der Bestattungskultur in den letzten 30 Jahren. So hat z.B. der Anteil der Feuerbestattungen auch in Koblenz überproportional zugenommen und liegt derzeit bei ca. 65 Prozent aller Bestattungen. Eine deutlich festzustellende Entwicklung geht auch weg von den traditionellen Grabstätten auf den Friedhöfen. Friedwald, Ruheforst oder Gemeinschaftsgrabanlagen sind hier die Stichworte. Dabei wird die Beisetzung zu Füßen eines Baumes in dafür ausgewiesenen Waldbereichen



Hans-Peter Kreutz, Jahrgang 1966, stammt aus Cochem. Seit 2001 lebt er in Güls, ist also immer Moselaner geblieben. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder, die beide die Gülscher Schule besucht haben. Für seine heutige Aufgabe als Bestatter hat ihn eine kaufmännische Ausbildung mit betriebswirtschaftlichem Studium qualifiziert. Sein Hobby ist die Musik und der Gesang. Er singt im Chor des Musik-Instituts und ist Mitglied im Kirchenchor Güls.

oder auch auf dem Gelände des Koblenzer Hauptfriedhofes immer populärer. Hier ist nicht nur die Nähe zur Natur das Argument, sondern auch das Wegfallen des Pflegeaufwandes für die Grabstätte. Ähnlich

Bestattungsrecht ist Ländersache. In Rheinland-Pfalz darf eine Bestattung frühestens nach zwei Tagen und muss spätestens nach sieben Tagen erfolgen. Das gilt gleichermaßen für Erd- und Feuerbestattungen (Einäscherungen). Für die Beisetzung von Aschenurnen gelten diese Fristen aber nicht. Die Terminierung richtet sich, in Absprache mit dem Pfarrer und der Friedhofsverwaltung, nach den Wünschen und Möglichkeiten der Angehörigen.

ches gilt für die sogenannten »Gemeinschaftsgrabanlagen«, die entweder eine beschriftete Namensplatte enthalten (»Kissenstein«) oder in Form einer Stele oder eines ähnlichen Grabdenkmals an die Verstorbenen erinnern.

Auf der anderen Seite bemerkt Hans-Peter Kreutz eine Zunahme der Individualität, insbesondere bei den Abschiedsfeiern. Dies wird deutlich, in Musikwünschen oder bei der Auswahl von Texten für Todesanzeige oder Trauerfeier oder auch durch das Bemalen von Sarg oder Urne durch Familienangehörige selbst. Diese Entwicklungen sind auch bei kirchlich geprägten Begräbnissen festzustellen, die zumindest

in Güls oder im Bereich der Untermosel immer noch den weitaus größten Anteil ausmachen.

Jedoch gibt es auch in Koblenz deutlich gestiegene Zahlen von jüdischen oder muslimischen Beerdigungen. Außerdem ist Herr Kreutz immer öfter auch als Trauerredner im Einsatz. Wichtig ist ihm dabei immer, dass die Person der oder des Verstorbenen sowie die Bedürfnisse der Angehörigen im Mittelpunkt stehen.

Mit Themen des Bestattungs- oder Friedhofswesens beschäftigen sich mittlerweile auch breite Teile einer Öffentlichkeit, auch wenn sie nicht unmittelbar von einem Trauerfall betroffen sind. Dies gilt für die Berufsgruppen, die mit Kranken, Sterbenden oder deren Familien befasst sind. So ist H.P. Kreutz regelmäßiger Referent bei der Ausbildung für HospizhelferInnen, in Krankenpflegeschulen in der Fortbildung von PalliativmedizinerInnen oder in Kursen ehrenamtlicher BetreuerInnen.

Wir erfahren, dass das Berufsbild des Bestatters sehr viel mehr umfasst, als das Vorhalten von Särgen oder Urnen. Das interessiert auch die Schülerinnen und Schüler, die bei Bestattungen Escher ihr Schulpraktikum absolvieren.

Kind angefahren

Ein folgenschwerer Verkehrsunfall ereignete sich vor ein paar Tagen gegen 7.45 Uhr auf dem Fußgängerüberweg in der Straße »Am Mühlbach« zwischen Alter Kirche und Duo Schreibwaren in Güls. Auf diesem wurde ein 6 Jahre alter Junge auf seinem Schulweg beim Überqueren von einem Pkw erfasst und verletzt. Der Fahrer eines Pkw war in der Straße »Am Mühlbach« unterwegs. Aus der Gegenrichtung kommend, hielt ein Schulbus an der Bushaltestelle an. Der Junge stieg aus diesem Bus aus und begab sich zu dem wenige Meter hinter dem Bus befindlichen Überweg. Als er diesen mit zwei weiteren Kindern überquerte, wurde er von dem Pkw erfasst und am Bein verletzt. Der herbeigerufene Notarzt leistete Erste Hilfe und versorgte das verletzte Kind.

Mühlen der Verwaltung mahlen langsam

Gut besuchte Bürgerversammlung in Güls - SPD hatte eingeladen

Die Güls SPD hatte versprochen, den Bürgern Bericht zu erstatten, was aus ihren Anregungen im Mai geworden ist. Der Einladung ins Weingut Lunnebach folgten rund 60 Güls, die lebhaft ihre Anregungen vorbrachten. Zunächst begrüßte SPD-Stadtrat Detlev Pilger (MdB) neben allen Gästen insbesondere David Langner, der nicht nur für das Amt des Koblenzer Oberbürgermeisters kandidiert, sondern als Güls-er Neubürger natürlich großes Interesse am Ortsgeschehen bekundete.



Im einzelnen wurden 33 Punkte vorgebracht, die durchaus verbesserungswürdig sind. Dabei nahm die Verkehrssituation einen besonders breiten Raum ein. Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt berichtete, was inzwischen alles geschehen sei, aber er berichtete auch, dass die Mühlen der Verwaltung oft nur sehr langsam in Gang kommen. Insbesondere die Kreisverwaltung, in deren Zuständigkeit die Straße »Am Mühlbach« liegt, bewege sich nicht, so dass sich nach wie vor z.B. größere Lastzüge durch Güls quälen und häufiger in den engen Straßen, vor allem aber unter der Bahnunterführung in der Teichstraße stecken bleiben. Für den Ortskern von Güls muss unbedingt ein komplettes Verkehrskonzept erarbeitet werden. Dazu bot Detlev Pilger an, ein Treffen von Bürgern und Verwaltung zu organisieren. Der Vorschlag fand allgemeine Zustimmung. Zur Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit auf der B 416 Richtung Winningen versprach David Langner, seinen Einfluss beim Landesbetrieb für Mobilität geltend zu machen, in dessen Verantwortungsbereich die Bundesstraße liegt.

Auch der Friedhof war wieder Thema. Bürger und Kommunalpolitiker sind es leid, über viele Jahre hinweg immer die gleichen Missstände dort anprangern zu müssen, denen seitens der Verwaltung oft nur notdürftig oder gar nicht abgeholfen wird. Einfach nur ärgerlich! Selbstverständlich wurde auch der Mobilfunkmast in der Lubentiusstraße thematisiert. Hier ist ein Gutachten in Auftrag gegeben, das aber noch nicht vorliegt, und bis dahin wird auch nicht gefunkt bzw. gesendet.

Darüber hinaus wurden noch zahlreiche Einzelthemen angesprochen, die es alle verdient haben, bearbeitet zu werden. Wir werden auf einer der nächsten Versammlungen sehen, wie weit es gelungen ist. Immerhin gab es auch durchaus Lob für unseren Ortsvorsteher, der vieles schnell angepackt und für die Umsetzung gesorgt hat, auch wenn leider nicht alles nach Wunsch erledigt werden konnte. Ein Bürger berichtet, er fühle sich in Güls »sawohl«, aber dennoch sollten alle mehr Eigeninitiative und Gemeinschaftsgefühl entwickeln, ein schönes Schlusswort.

Die Güls SPD bleibt am Ball und wird in einigen Monaten wieder einladen!

FRANZ - JOSEF
MÖHLICH
SANITÄR - HEIZUNGSTECHNIK

- Bad • Heizung
- Regenerative Energien

Eisheiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls
Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

Offene Koblenzer Schulschach-Meisterschaft

Austragungsort: Schulzentrum Karthause - OB ist Schirmherr

Am Sonntag, 20. November 2016 findet die Koblenzer Schulschach-Meisterschaft 2016 statt. Schirmherr ist Oberbürgermeister Dr. Joachim Hofmann-Göttig. Die Meisterschaft wird als »Offene« Meisterschaft ausgetragen. Es können somit Kinder und Jugendliche sowohl von allen Koblenzer Schulen, als auch von allen Schulen außerhalb von Koblenz teilnehmen. Teilnahmeberechtigt sind alle Schüler/innen der Klassen 1 bis 13. Die maximal mögliche Teilnehmerzahl beträgt 100. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Um Voranmeldung wird gebeten. Das Startgeld beträgt 5,00 Euro. Die Austragung und Wertung erfolgt getrennt nach Klassenstufen: Grundschulen (Klassen 1-4), Orientierungsstufe (Klassen 5 und 6) und Mittel- u. Oberstufe (Klassen 7-13). Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. In jeder Klassenstufe erfolgt sowohl ein Einzel- wie auch eine Mannschaftswertung. Bei der Mann-

schaftswertung werden in jeder Klassenstufe jeweils die drei besten Teilnehmer/innen einer Schule als Mannschaft gewertet. Die Gewinner der Plätze 1 bis 3 der Einzel- und der Mannschaftswertung erhalten zusätzlich zur Urkunde einen Pokal. Zudem erhält die Mannschaft mit der höchsten Punktwertung aller Klassenstufen den Sonderpokal des Oberbürgermeisters der Stadt Koblenz. Gespielt werden fünf Runden Schnellschach mit jeweils 15 Minuten Bedenkzeit je Spieler pro Partie. Austragungsort ist das Schulzentrum Karthause (Aula), Zwickauer Str. 15. Beginn 13.00 Uhr, Anmeldeschluss am Turniertag um 12.30 Uhr. Getränke und Verpflegung werden vor Ort angeboten. Parkmöglichkeiten bestehen neben dem Schulzentrum. Um Voranmeldung wird gebeten. Auskünfte und Anmeldungen an: Heinz Nینگel, Schachverein Güls, Tel. 02 61/2915941, E-Mail: HuR.Nینگel@t-online.de

FROMM - TaxConsult GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de

KFZ-Elektrik (alle Marken) & Steuergeräte-Reparaturen

"Winnigen am Flugplatz" - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winnigen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Lizenzpartner:

Mercedes-Benz

Diagnose & Fehlersuche

BMW

Werksupdate-Codierung

Original Equipment

Verkauf & Reparatur

Seit 1959
TV-KRAEBER

TV-KRAEBER

Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin
56070 Koblenz-Neuendorf · Hochstraße 5
Tel. 0261/81363
Internet: www.tv-kraeber.de · E-Mail: infotech@tv-kraeber.de

Unsere eigene Meisterwerkstatt bietet Ihnen einen Rundum-Service bezüglich:

- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
- Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
- Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
- Errichtung und Reparatur von Kabel-Anlagen
- Einstellservice

Für Güls und Bisholder im Stadtrat

Besuchen Sie uns am Glühweinstand der SPD

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

bei der von der Verwaltung erarbeiteten Vorlage über noch freie Bauflächen, war Güls von allen 30 Stadtteilen derjenige, der noch auf die größte Anzahl von Baugrundstücken blicken kann. Dies ist von großer Bedeutung, bleibt doch unser Stadtteil von allen Altersgruppen gut durchmischte. Schule, Kindergärten, der Handel und die Vereine können in eine gute Zukunft blicken. Wir haben in unserem Stadtteil für jeden etwas! Wer will und auf andere zugeht, der ist schnell in Güls integriert, denn hier spielen Herkunft, Religion und Status keine große Rolle. Dies hat wohl auch die Politik bemerkt! Wer wohnt alles aus der politischen Szene in Güls und wer ist noch alles dazu gezogen? Bei uns leben vier Stadträte, ein Bundestagsabgeordneter, ein Staatssekretär, der auch OB-Kandidat ist und ein Bundestagskandidat. Das gibt es in keinem anderen Stadtteil! Man hat gemunkelt, auch der jetzige Oberbürgermeister ebenfalls, hegt Pläne nach Güls zu ziehen, da er sich so gerne hier aufhält.

Das wird aber einen Machtkampf geben mit dem heutigen Ortsvorsteher um das Sagen im Stadtteil!

Bei allem, Güls ist wirklich lebenswert, und dies immer wieder zu betonen, spiegelt lediglich die Wirklichkeit wider. Dies liegt jedoch weniger an den Politikern, sondern in erster Linie an den Menschen, die sich hier engagieren. Das ist schon vorbildhaft, was hier eh-



renamtlich geleistet wird. Leider müssen wir trotz der herausragenden Lage unseres Stadtteils feststellen, dass die Verkehrssituation hier schwierig ist und oftmals auch gefährlich.

Bei der Bürgerversammlung des SPD-Ortsvereins sind diesmal 60 Interessierte anwesend gewesen. Es ging um verschiedene Themen wie die Situation auf dem Friedhof, den Anbau der Grundschule, aber nicht zuletzt um die Verkehrsführung. Hier gab es reichlich Gesprächsstoff und viele Anregungen der Teilnehmer. Aus diesem Grund werden wir Anfang des neuen Jahres erneut zu einer Bürgerversammlung einladen, bei der neben den Vertretern der Politik, auch die Verwaltung, das Ordnungsamt und die Polizei mit dabei sein sollen. Wir wollen dann gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten suchen, die eine Verkehrsführung sicherer machen.

Herzlich darf ich die Besucher des Adventsmarktes am 1. Adventssonntag an den Glühweinstand der SPD einladen, an dem auch der traditionelle »Gölser Kalender« verkauft werden wird. Ich wünsche bis dahin allen eine gute Zeit und freue mich auf unsere nächste Begegnung.

Ihr und Euer
Detlev Pilger



Mit Frack und Zylinder als »Johannes-Heesters-Verschnitt« machten die Gölser Moselgruß-Sänger eine gute Figur.

Ehrungen, Tanz, lecker Essen, Tombola und frohe Lieder

Der Familienabend des MGV Moselgruß stand unter dem Motto »Die gute alte Zeit«

Es macht den Sängern des MGV Moselgruß immer wieder großen Spaß, mit Freunden und Bekannten solche Familienabende zu feiern und dabei alte und neue Chorwerke zu Gehör zu bringen. Der Abend stand unter dem Motto »Die gute alte Zeit«. Chorleiter Tristan Kusber, hatte wieder einige in die Zeit passende Lieder eingeübt, die vom begeisterten Publikum mit viel Applaus bedacht wurden. Bei einem so schönen und geselligen Abend bietet sich auch die Gelegenheit, verdiente Sänger, aber auch inaktive Mitglieder, für langjährige Mitgliedschaft zu ehren. Ingo Schönborn vom Kreischorverband war es vorbehalten, die Sänger Hans Bröder, Ge-

org Schmidt, Hans Gottwald, Thomas Rott (in Abwesenheit) und Dieter Endris für 25-jährige Mitgliedschaft auszuzeichnen. Darüber hinaus konnte für 25-jährige inaktive Vereinsmitgliedschaft Hans Becker (Lonnig) geehrt werden. Wilfried Müller (50 Jahre) und Josef Seiner (25 Jahre) werden zu einem späteren Zeitpunkt geehrt. Eine besondere Ehrung konnte der 1. Vorsitzende des MGV Friedhelm Hommen entgegen nehmen. Ingo Schönborn erwähnte in seiner Ansprache, dass Friedhelm Hommen dem Verein nicht nur als Vorsitzender vorsteht sondern auch auf 25 Jahre als Vize-Chorleiter zurückblicken kann. – Nach einem

gemeinsamen Essen wurde das Tanzbein geschwungen, und der Chor gab noch einige fröhliche Lieder zum Besten. Was wäre so ein Familienabend ohne eine große Tombola? An dieser Stelle möchte sich der Verein auch einmal bei allen bedanken, die immer sehr schöne Preise zur Tombola beisteuern. Einige Gäste mussten einen Lastesel mieten um die vielen Präsente nach Hause zu schaffen. Letztlich teilte der Vorsitzende noch mit, dass der MGV Moselgruß am 17. und 18. Juni 2017 sein 125-jähriges Bestehen feiern wird. Fazit: Toller Gesang, gute Stimmung und zufriedene Gäste.

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.

Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Willy. Hanstein Polstermöbelwerkstätten GmbH seit 1867

56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de

Wilberts Adventsausstellung hat wieder einiges zu bieten

Kunstvolle Floristik bei Kaffee und Gebäck

Wie schon in den vergangenen Jahren findet am Sonntag, 20. November 2016 wieder die beliebte Adventsausstellung der Gärtnerei Wilbert, Wolfskaulstraße 62, statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht attraktive Weihnachtsfloristik in jeglicher Form. Vom Weihnachtsstern bis hin zum Adventskranz, traditionell oder modern, zeigen die Floristen der Gärtnerei Wilbert, was sie können. Darüber hinaus gibt es weihnachtliche Figuren und festliche Dekorationen. Begleitet wird die Adventsschau von frischem Kaffeeduft, köstlichem Weihnachtsgebäck und selbstgebackenem Kuchen. Fast die ganze Gärtnerfamilie war nebenbei in der »Backstube« aktiv, um

auch für das leibliche Wohl der Basargäste zu sorgen. Erwähnt sei hierbei Elke und Werner Wilberts Tochter Vanessa, die als frischgebackene Konditorin sicherlich ein paar leckere Schmankerl zum Kuchen-Buffer beisteuern wird. Schon jetzt zu erwähnen ist der Weihnachtsbaumverkauf bei Wilberts. Ab Freitag, 9. Dezember, geht's los. Dann steht auf dem Außengelände der Gärtnerei wieder ein großes Sortiment an frisch geschlagenen »Nordmännern«, Novalis, Blautannen usw. aus eigenem Anbau zum Verkauf. Der Erlös der Veranstaltung wird auch in diesem Jahr wieder einem sozialen Zweck in Koblenz zugeführt.

Kartenvorverkauf für die Sitzungen der Seemöwen

Die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür. Am besten sollte man sich jetzt schon mal die Sitzungstermine der Gölser Seemöwen notieren! Am Samstag, 4. Februar 2017, findet die »gemischte« Prunksitzung in der Turnhalle statt, und an Schwerdonnerstag, 23. Februar 2017, die Damen-Prunksitzung in der Rhein-Mosel-Halle. Und hier die Daten für die Kartenvorverkäufe: 24. 11. 2016, 20.00 Uhr, Weinhaus Grebel: Kartenvorverkauf Damen-Prunksitzung. Danach gibt es die Karten zum Preis von 20,00 Euro ab Freitag, 25. 11. 2016, bei Duo Schreibwaren in Güls, im Internet unter www.guelser-seemoewen.de oder unter der Karten-Hotline: 0176 / 81 88 33 63. Die Karten für die »gemischte« Prunksitzung gibt es ab Freitag, 9. 12. 2016, zum Preis von 16,00 Euro im Turnerheim (ab 17.00 Uhr).



Heimatmuseum stellt im Laubenhof aus Veränderungen des Gölser Ortsbildes eindrucksvoll demonstriert

Am 21. Oktober wurde im ISA Seniorenzentrum Laubenhof im Rahmen einer kleinen Vernissage die Ausstellung »Ansichtssache!« eröffnet. Mit alten und neuen Fotografien wird gezeigt, wie sich das Gölser Ortsbild in seinem Kernbereich seit Anfang des vorigen Jahrhunderts verändert hat. Außerdem sind Drucke und Grafiken des bekannten Gölser Peter Neisius alias PeNé zu sehen, die ebenfalls Gölser Häuser und Straßenzüge zeigen. Inge Schunk und Monika Göbel-Zens vom ISA-Domizil sowie Cornelia Gottschalk und Klaus Faßbender vom Heimatmuseum Güls eröffneten gemeinsam die Ausstellung. Sie betonten die unkomplizierte Zusammenarbeit vom ersten Ideenaustausch bis zur gemeinsamen Einrichtung der Ausstellung. Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt ließ es sich nicht neh-

men, den Beteiligten den Dank der Ortsgemeinde für diese Kooperation persönlich zu übermitteln. Bei einem ersten Rundgang durch die Ausstellung zeigten die Gäste der Veranstaltung und die Bewohner der Einrichtung großes Interesse an den gezeigten Objekten und brachten Ihre Freude über diese schöne Abwechslung im Einrichtungsalltag zum Ausdruck. Die Aktiven des Heimatmuseums sind glücklich, dass nun wenigstens ein Teil der sehr erfolgreichen, aber wegen der Schäden in der Alten Schule leider vorzeitig beendeten Ausstellung wieder für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Die Ausstellung ist noch bis zum 24. November 2016 im Laubenhof zu sehen und steht – wie auch das neue »Café Laubenhof« – allen Gölser Bürgerinnen und Bürgern offen.

MIR GÖLSER SÄIN E LEWES VOLK

GÖLSER LIEDCHER

gesammelt von Walter Mockenhaupt

ALTE GÖLSER LIEDCHER als Heft zusammengefasst

Walter Mockenhaupt, Klarinetist im Musikverein, Kirchenchor-Sänger und Musiker aus Passion, bringt pünktlich zum Adventsbasar am 1. Advent ein Liederheft mit Gölser Liedchen heraus. Für 5,00 Euro kann man das vergnügliche Werk erwerben. Es enthält alte, fast vergessene Stücke genauso wie z.B. das BSC-Lied und das TV-Lied. Außerdem gibt's »Husaren-Stücke« ebenso wie ganze Chorsätze und bekannte Gölser Gassenhauer. Sogar an unsere Bisholderer Freunde hat der Walter gedacht mit dem Stück »Bisholder, mein Heimatort«. All dies und mehr gibt's mit Text und Noten auf 60 Seiten am Stand des Kirchienchors und bei Schreibwaren Duo. Komplettiert wird die Sammlung mit alten Gölser Fotos.

Zur Wahl des Koblenzer Oberbürgermeisters wurde schon viel spekuliert. Nun stehen beide Kandidaten fest. Zu dem Thema ist mir folgender Spruch von Kurt Tucholsky in die Hände gefallen:

Es sind nicht die besten Bauern, die sich zum Bürgermeister wählen lassen – die haben nämlich keine Zeit dafür.

Kurt Tucholsky
1890 - 1935
deutscher Schriftsteller

In der heutigen Zeit würde er das wohl anders formulieren.



Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung

Horn Internetservice

- Webdesign - Webhosting
- Optimierung Ihrer Homepage
- Optimierung Ihrer Email
- EDV-Betreuung in Ihrer Firma
- Website Monitoring / Lasttests
- Unix- / Linux-Programmierung
- Server Housing / Linux Server
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon 0261/45792

www.koblenz-net.de

Bald Seligsprechung von Emilie Engel

Orden der Schönstätter Marienschwestern in Metternich vor 90 Jahren mit gegründet

Im Neubaugebiet des benachbarten Metternich gibt es seit neun Jahren eine Emilie-Engel-Straße. Was hat den Stadtrat am 14. Dez. 2007 bewogen, die Straße nach dieser Frau zu benennen?



Emilie Engel ist die Mitgründerin der Schönstätter Marienschwestern vor 90 Jahren, am 1. Oktober 1926. Ab 1946 bis zu ihrem Tode 1955 war sie Provinzoberin der Schwesterprovinz in Metternich. Die 1893 in Husten/Sauerland geborene Lehrerin Emilie Engel lernte bei einer Frauentagung 1921 in Vallendar Pater Josef Kentenich kennen und schloss sich der von ihm gegründeten apostolischen Bewegung von Schönstatt an. Sie gab ihren Lehrerberuf auf und wurde zur Mitgründerin der Marienschwestern. Als Generalvikarin war sie mitverantwortlich für den Aufbau und die Entwicklung der

Ordensgemeinschaft. Bis 1933 war Schwester Emilie Novizenmeisterin für 360 Schwestern.

1949 erwarben die Marienschwestern das von Max Weidtmann errichtete so genannte Metternicher Schlösschen. Nach Umbau wurde das Gebäude zum Provinzhaus der Marienschwestern. Dort wurde auch ein Seminar für Seelsorgehelferinnen und Sozialarbeiterinnen eingerichtet. Die Arbeit von Emilie Engel und ihren Schwestern war so erfolgreich, dass bereits in den fünfziger Jahren auf dem Gelände ein eigenes Schulgebäude errichtet wurde. Die in hohem Maße sozial engagierte Schwester Emilie erkrankte 1935 an Lungentuberkulose. Sie erduldet schmerzvolle Operationen, verlor gegen Ende ihres Lebens die Sprache und eine fortschreitende Lähmung band sie an den Rollstuhl. Trotz ihres fast 14-jährigen Leidens erfüllte sie weiterhin aufopferungsvoll ihre Aufgaben für die Gemeinschaft. Kraft dazu gab ihr der Glaube und das Vertrauen auf Gottes glückliche

tige Vorsehung, die ihr Leben lenkte und leitete.

Am 20. November 1955 starb sie im Ruf der Heiligkeit. Menschen aus aller Welt besuchen bis heute ihr Grab in Metternich. 1999 wurde in Trier der Seligsprechungsprozess für Schwester Emilie eröffnet. Die diözesanen Untersuchungen waren 2002 abgeschlossen. Die Akten wurden zum Studium an die Kongregation für Heiligsprechungsverfahren ebenso wie die ihres priesterlichen Lehrmeisters Kentenich nach Rom weitergeleitet. – Das segensreiche Wirken von Emilie Engel und der Schönstätter Marienschwestern in Metternich fand auch die Anerkennung des Koblenzer Stadtrates, der in dem Neubaugebiet gegenüber des »Schlösschens« eine Straße nach ihr benannte.

In der nächsten Auflage des Heimatbuches »Koblenzer Köpfe – Personen der Stadtgeschichte« von Wolfgang Schütz wird auch eine Würdigung ihres Lebens erfolgen.



Der neue Gölser Heimatkalender ist traditionell wieder auf dem Adventsbasar des Ortsrings am 1. Advent, 27. November, am Stand der Gölser SPD erhältlich. In diesem Jahr enthält er viele schöne Farbfotos, aber auch Schwarzweiß-Aufnahmen, die den Betrachter in vergangene Zeiten entführen. Alte Gölser Straßen, Landschaften und auch Momentaufnahmen sollen daran erinnern, wie es damals war. Diese Aufnahme stammt vom allerersten Blütenfest im Jahr 1950. Es zeigt die »Weingrotte« an der Ecke Backhausstraße (heute Stauseestraße) und Zehnthof. Auf dem Podium spricht Bürgermeister Jean Simonis (genannt »Schwarz Schang«) zu den Festgästen.

Gärtnerei Wilbert

GARTEN- UND LANDSCHAFTSGESTALTUNG

Adventsausstellung:
Sonntag, 20. November 2016, 11- 18 Uhr

Weihnachtsbäume frisch geschlagen
ab 09. Dezember

Gärtnerei Wilbert · Wolfskaulstraße 62 · 56072 Koblenz
Tel. 0261/42856 · Fax 0261/403174
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8.00-12.30 und 14.00-18.00 Uhr · Samstag: 8.00-13.00 Uhr

St. Nikolaus kommt zu Herbys Coffee Bar

Schon zur Tradition geworden ist die Nikolaus-Veranstaltung Anfang Dezember vor Herbys Coffee Bar. Am Samstag, 3. Dezember, um 15.00 Uhr, kurz vor Anbruch der Dämmerung, kommt der Nikolaus an die Ecke Wolfskaul-/Planstraße. Alle Kinder mit ihren Eltern sind dann herzlich eingeladen, denn der heilige Mann hat für die klei-

nen Gölser eine schöne Nikolaus-Tüte parat. Und damit die Großen nicht frieren, gibt es als Straßenverkauf frisch gebackene leckere Waffeln und selbstgemachten Glühwein. Mit leiser Weihnachtsmusik werden die Gäste, groß und klein, in Adventsstimmung versetzt. Also, liebe Gölser, auf zu Herby, der Nikolaus wartet auf Euch!



»Traurige November-Tage« hat Philipp Dott in dieser Zeichnung stimmungsvoll dargestellt. Sie stammt aus der Sammlung von Marita Warnke, E-Mail: info@philipp-dott.de. Frau Warnke arbeitet gerade an einem Buch über das Lebenswerk des Künstlers. Sie freut sich über Kontakt mit den »Gölser Fans« des Malers.

Schwungvoll durch den Tag

BIS ZU 43% SPAREN

TEBONIN® intens 120 mg* BINKO® 120 mg*

GEDÄCHTNISTRAINER GRATIS!

servatiusapo.de

... da fühl'ich mich wohl

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. 1) Statt = Unser bisheriger Hauspreis. Stand 15.01.2016, Preise inkl. MwSt. Die Angebote sind gültig vom 1.09.2016 - 31.10.2016 Artikel können auch ähnlich der Abbildung sein. Für Druckfehler keine Haftung. Angebote solange der Vorrat reicht, Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionsangebote – keine Doppelabfertigung.

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 2. Dezember, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 13. Dezember 2016 •



Markus Maas, Kundenberater der Sparkasse Güls, gibt Tipps und Anregungen

Das Sparkassen-Girokonto:

Alles-Köner in der Hosentasche

Eine SMS meldet den Gehaltseingang, die Urlaubskasse wird Klick für Klick aufgefüllt und bei Fragen zu Bankgeschäften hilft der Kundenberater in der Geschäftsstelle vor Ort, telefonisch oder über den Online-Chat schnell und kompetent weiter. Das moderne Girokonto ist heute mehr als »Buchungsstelle« Ihres Gehaltseinganges und Ihrer Lastschriften. Das moderne Girokonto passt sich den Bedürfnissen des Kontoinhabers an und bietet innovative Serviceleistungen, die dem Stand der Technik entsprechen. – Das Sparkassen-Girokonto ist der ideale Begleiter, um Bankgeschäfte im Alltag einfacher und flexibler zu gestalten. Und das bei voller Kostenkontrolle und maximaler Sicherheit. Ob in der Geschäftsstelle, am SB-Automaten, eingeloggt im Online-Banking am heimischen PC oder beim Durchklicken der Sparkassen-App auf mobilen Endgeräten – Sie haben Ihr Konto immer im Blick und erledigen Bankgeschäfte, wann und wo es Ihnen am besten passt.

SparkassenCard: Basis für Ihre Geldgeschäfte – mit Wunsch-PIN

Zu jedem Girokonto gehört auch eine Bankkarte: Mit der SparkassenCard können Sie in ganz Deutschland an mehr als 25.000 Geldautomaten Bargeld abheben. Gebührenfrei. Das Einrichten einer Wunsch-PIN macht das Abheben am Automaten und Bezahlen im Geschäft oder Restaurant noch einfacher. Die SparkassenCard sorgt darüber hinaus mit dem chip-TAN-Verfahren für Sicherheit im Online-Banking.

Online-Banking: Flexibler Zugriff aufs Konto – mit Kontowecker

Im Online-Banking können Sie sowohl auf das Sparkassen-Girokonto als auch auf bestehende Depots zugreifen. Das elektronische Postfach speichert Kontoauszüge und Kreditkartenabrechnungen. Im Online-Banking der Sparkasse aktivieren Sie darüber hinaus eine ganz besondere Serviceleistung: den Kontowecker. Er informiert per E-Mail, SMS oder App-Nachricht über vorab definierte Kontobewegungen. – Sie kaufen gerne online ein? Paydirekt heißt der einfache und (daten)sichere Bezahlservice beim Onlineshopping. Auch diesen Service schalten Sparkassen-Kunden im Online-Banking frei.

Sparkassen-Apps: Ausgezeichneter Service – mit vielseitigen Anwendungen

Noch mehr Service für unterwegs: Die Sparkassen-Apps sind die meistgenutzten Banking-Apps in Deutschland und wurden zudem von der Stiftung Warentest ausgezeichnet. Neben Ihrem Girokonto können Sie hier auch ein Haushaltsbuch führen. Mit der kostenfreien App S-pushTAN erhalten Nutzer ihre Transaktionsnummer (TAN) direkt auf ihr mobiles Endgerät. Ganz ohne TAN funktioniert die Anwendung Klicksparen: Mit einem Klick transferieren Sie kleinere Sparbeträge direkt auf ihr Sparbuch. Die Finanzchecker-App ermöglicht den vollen Überblick über alle Zahlungen; sogar graphisch aufbereitet. Wer auf Immobiliensuche ist, bleibt mit der App S-Immobilien-Finder immer aktuell informiert.

Sparkassen-Girokonto: Einfach, flexibel und sicher – mit mehr Wert

Sparkassen-Kunden wählen aus drei modernen Girokonten das für sie passende. Hier gilt Transparenz von Anfang an – bei den Leistungen sowie Services und den Kontoführungsgebühren. Zusätzlich entscheiden Sie, ob und wenn ja, welche Kreditkarte Sie benötigen. Faire Preise mit starken Extraleistungen sind auch hier selbstverständlich. Sie haben Fragen zu den Sparkassen-Girokonten? Informieren Sie sich online unter www.sparkasse-koblenz.de/girokonten oder sprechen Sie Ihren Berater in Ihrer Filiale in Güls an. Er berät Sie gern.



Großesprüngenmachen ist einfach.



sparkasse-koblenz.de

Wenn Ihr Girokonto Bankgeschäfte kinderleicht macht.

So schnell und einfach war Banking noch nie. Dank der vielen Leistungen Ihres Girokontos bei der Sparkasse Koblenz: Apps für Smartphone und Tablet, paydirekt fürs Bezahlen im Internet und clevere Funktionen wie Kontowecker, pushTAN, Wunsch-PIN und mehr.



Weihnachtsfeier der Gölser und Bisholderer Frauen

Am Donnerstag, 8. Dezember, 16.00 Uhr im Hotel Weinhaus Grebel.

Wie schon seit vielen Jahren findet auch in diesem Jahr wieder eine besinnliche und ruhige Weihnachtsfeier statt. Es ist sehr schön, zu sehen, wieviel Zuspruch diese im Advent stattfindende Feier immer wieder hat. Dieser Nachmittag wird allen ein wenig Ruhe und auch die Vorfreude auf das Weihnachtsfest geben. Eine Stunde werden wir im netten Kreis Weihnachtsgeschichten, Gedichte und Weihnachtslieder hören. Danach wird gemeinsam zu Abend gegessen. Nach dem Essen gibt es noch eine Überraschung für alle. Bitte melden Sie sich bis Montag, 5. Dez. bei H. Koenen (Tel. 41298) oder C. Ohlig (Tel. 409980) an.

■ Hannelore Koenen

Junge Familie sucht Haus

von Privat bis etwa 500Tsd € ab 140 qm, ab 5 Zimmer, mit Garten in Güls oder Bisholder

0172-1359589 oder 0173-377670

Ein schönes Leben

Ein junger Navajo-Indianer angelt an einem Fluss in den Bergen. Da kommt ein Industrievetreter und versucht ihn anzuwerben. »Du solltest nicht deine Zeit mit Angeln verplempern, sondern etwas arbeiten.« – »Und warum?« fragt der Navajo. »Dann könntest du dir einen Wagen kaufen und einen Fernseher.« – »Hm.« – »Und später bekommst du eine schöne Rente. Damit kannst du dich zur Ruhe setzen.« – »Und dann?« fragt der Navajo. »Dann kannst du dir ein schönes Leben machen.« – »Und was ist ein schönes Leben?« – »Na, du könntest zum Beispiel in die Berge zum Angeln gehen.«

Waidmannsheil!

Am frühen Morgen geht ein Mann auf die Jagd. Im Wald angekommen, beginnt es zu regnen, der Wind nimmt zu. Der Mann beschließt, gleich wieder umzukehren. Er kommt nach Hause, zieht sich aus und legt sich wieder zu seiner Frau ins Bett. »Wie ist es draußen?« fragt seine Frau gähnend im Halbschlaf. – »Kalt, es regnet...« – Da murmelt sie verschlafen: »... und mein Mann, der Idiot, ist auf die Jagd gegangen.«

Der ratlose Fahrer

Ein Bus fährt gegen einen Baum. Der das Protokoll aufnehmende Polizist fragt den Busfahrer: »Wie konnte das denn passieren? Der Fahrer zuckt mit den Achseln und sagt mit ratlosem Gesicht: »Weiß ich auch nicht. Als es passierte, war ich hinten beim Kassieren!«

Großer Vertrauensbeweis für Wolfgang Siegert

Für weitere zwei Jahre zum Vorsitzenden der Gölser Senioren-Union gewählt

Wolfgang Siegert, dem langjährigen Vorsitzenden der Senioren-Union in Güls, wurde ein großer Vertrauensbeweis zuteil: Die Jahreshauptversammlung im Weinhaus Michael Kreuter dankte ihm für seinen beispielhaften Einsatz und Erfolge für die Interessen der Bürger dieses Stadtteils und beauftragte ihn einstimmig für weitere zwei Jahre mit diesem Amt. – In der vom



Wolfgang Siegert

CDU-Ortsvorsitzenden und Kreisvorstandsmitglied Raphael Klingmann geleiteten und gut besuchten Versammlung wurden auch die weiteren Vorstandsmitglieder wiedergewählt: Wolfgang Peetz, stellvertr. Vorsitzender und Schriftführer, sowie die Beisitzer: Else Adenau, Gertrud Gehenzig und Ilka Siegert. – Im weiteren Verlauf der Zusammenkunft

gab Raphael Klingmann einen Einblick in die Arbeit der Kreispartei, die durch die bevorstehende Neuwahl des Oberbürgermeisters und der Aufstellung der Kandidaten für die nächste Stadtratswahl vor großen Aufgaben steht. Lob und Anerkennung zollte der CDU-Vorsitzende den vielfältigen Aktivitäten der Senioren-Union, der es seit ihrer Gründung im Jahre 2007 gelungen ist, den vielerorts aufgetretenen Mitgliederschwind in Güls zu stoppen, auf fast einhundert Mitglieder gewachsen und damit die mit Abstand stärkste SU in Koblenz geworden ist.



»Ich hatt' einen Kameraden«. Kranzniederlegung der Gölser Hubertus-Schützen auf dem Kirchenvorplatz ca. 1960. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom Spielmannszug des Turnvereins.



Erich Groß erhielt dieser Tage den Goldenen Meisterbrief. 1966 absolvierte der Erich erfolgreich die Meisterschule für das Maurerhandwerk in Konstanz. Das ist nun 50 Jahre her. In einer Feierstunde überreichte der Handwerkskammerpräsident unserem Gölser Mitbürger die seltene Auszeichnung. Gölser Freunde und das Gölser Blättche gratulieren ganz herzlich.